

## Zu Fuß zum Patienten

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Trotz der Vorankündigung zu Kälte und Schneefällen waren die Menschen im Kreis Minden-Lübbecke, und insbesondere auch in Bad Oeynhausen, vom Wetter im wahrsten Sinne des Wortes überwältigt worden. Dennoch konnte nicht alles ausgesetzt werden, wie der Pflegedienst Bethel Bad Oeynhausen berichtet.

Nachdem die nicht zwingend notwendigen Besuche, wie beispielsweise hauswirtschaftliche Unterstützung, abgesagt wurden, verblieben Patientinnen und Patienten, die auf den Besuch und die Versorgung zwingend angewiesen sind.

Doch die Dienstfahrzeuge konnten die Schneemassen nicht mehr bewältigen. Aber auch dafür gab es Lösungen: „Eine besondere ambitionier-

te Mitarbeiterin unseres Pflegedienstes, Tina Zemke, hat daher am vergangenen Montag und Dienstag zahlreiche Patienten zu Fuß versorgt. Über 30 Kilometer legte die Kollegin dabei zurück“, berichtet Joachim Knollmann, Hauptgeschäftsführer des Pflegedienstes. Doch auch die anderen Mitarbeitenden des Pflegeteams waren im Einsatz und „kämpften“ sich einen Weg durch die Schneemassen auf den Straßen.

„Ich bin sehr dankbar!“, berichtet Gisela Todeskino, geschäftsführende Pflegedienstleitung des Pflegedienstes Bad Oeynhausen. „Dankbar und stolz – auf mein engagiertes und zuverlässiges Team, aber mein Dank gilt auch den Patienten, die Verständnis für den ein oder anderen verspäteten Einsatz zeigten.“



*Tina Zemke (v. l.), Veronika Flores, Oxana Walger, Concepcion Espi Frances, Ines Gottschalk, Gaby Freding und Angelika Wißmann machten sich bei Schnee auf den Weg.*

FOTO: SENIORENZENTRUM BETHEL